



**FRIEDEN IST
NICHT ALLES.
ABER OHNE
FRIEDEN IST
ALLES
NICHTS...**



KEIN MENSCH MUSS MÜSSEN

...lautet die erste Botschaft aus dem Projekt „12qmWELT“. Dieses Statement haben Kinder im Winterferienprogramm des Netzwerks für Demokratische Kultur e.V. gemeinsam auf das erste Banner gebracht, um die "freie Entfaltung", die jedem Menschen laut Deutschem Grundgesetz zusteht, zum Ausdruck zu bringen.

„Durch die Banner bekommen die Teilnehmenden eine Stimme und können ihr Demokratieverständnis nach außen tragen“.

Alle Botschaften werden im Jahr 2018 an mehreren öffentlichen Plätzen im Kreis Muldental ausgestellt.

BEI INTERESSE UND FRAGEN:
HEIDI BISCHOF, PROJEKTLEITUNG & REGIONALPROMOTORIN FÜR ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INLANDSARBEIT/GLOBALES LERNEN
MAIL: HEIDI.BISCHOF@NDK-WURZEN.DE
TELEFON: 03425-852710

EIN PROJEKT DES:
NETZWERK FÜR DEMOKRATISCHE KULTUR E.V.
WWW.NDK-WURZEN.DE

IN KOOPERATION MIT:
SCHWEIZERHAUS PÜCHAU E.V. (ALLE BILDRECHTE)
WWW.SCHWEIZERHAUS-PUECHAU.DE



12 M² WELT

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Leipzig durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Leipzig. „Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die Verantwortung.“ Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.
www.demokratie-leben-kl.de

Gefördert von





12 M² WELT

Zwölf Quadratmeter, das ist die Fläche, welche zwei Banner zusammen ergeben.

Deren Motive bringen zur Geltung, welche Wünsche und Ansprüche die Teilnehmenden zwischen 7 und 16 Jahren an die WELT haben und wie ein Zusammenleben aussehen soll. „Im Vordergrund standen bei den Workshops Selbstreflexionen: Wozu brauchen wir ein Grundgesetz und was ist mir wichtig für ein friedliches Zusammenleben?“ erläuterte Heidi Bischof vom NDK.

Ausgehend davon, wurde gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen herausgestellt was für das Zusammenleben von Menschen im Allgemeinen von Bedeutung ist. Gleichberechtigung und Frieden wurden dabei von den Teilnehmenden vor allem als notwendige Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammenleben hervorgehoben. Entstanden sind aus den Überlegungen große Kunstwerke bei denen sich die Kinder und Jugendlichen vertiefend mit Gesellschafts- und Gestaltungsfragen auseinandersetzen mussten.

„Zusammenhalt – gemeinsam erreicht man mehr als alleine“, wurde dabei zur praktischen Erfahrung und zeigt sich auch in allen Motiven wieder. Aber auch Zusammenhalt muss aus freien Stücken entstehen, denn „Kein Mensch muss müssen“.

Das kunterbunte Projekt stärkte nicht nur das demokratische Verständnis, sondern forderte bei der künstlerisch kreativen Auseinandersetzung gleichermaßen demokratisches Handeln ein. Indem sich die Teilnehmenden in Aushandlungsprozessen über die Gestaltung einer gemeinsamen Fläche einig werden mussten, erfuhren sie selbst Möglichkeiten der Mitbestimmung, Entscheidungsfindung und Konfliktlösung und konnten gemeinschaftliches Handeln im Rahmen des Projektes praktisch erlernen, ausprobieren und reflektieren.

„Erst wenn man die fünf ausgerollten Meter vor sich liegen sieht, ist man in der Lage zu verstehen, dass hier ein wirklich großes Bild geschaffen wird. Und dies unterliegt auch gewissen Regeln der Gestaltung, um sein Anliegen wirklich an den Mann oder die Frau zu bringen“, beschreibt Martina Jacobi vom Schweizerhaus Püchau e.V. die Eindrücke der Projektstage.

